

## Rückblick

### **DEMO-Probe**

Am Montag, 4. Juni, führten wir wieder ein Demo-Probe durch. Zweck dieses „Anlasses“ ist es, dass Jugendliche, die Interesse an der Blasmusik haben, bei uns in eine Probe sitzen und mitspielen dürfen. An dieser Demo-Probe durften wir 4 Ju-

gendliche begrüßen. Wir hoffen natürlich, dass ihnen der Besuch bei uns so gut gefallen hat, dass wir sie schon bald als aktive Mitglieder in unsere Reihen aufnehmen dürfen!

### **Solätte 2007**

Am letzten Montag im Juni, heuer der 25., fand wie jedes Jahr die Solätte statt. Doch anders als in anderen Jahren, liess uns Petrus dieses Jahr im Stich: Schon den Morgenumzug verregnete es und es war nicht fröhlich warm, sondern herbstlich kühl. Pünktlich um 9 Uhr, als der Morgenumzug begann, fielen die ersten Regentropfen. Wir hatten turnusgemäss unseren Standort in der Schmiedengasse bezogen, zügelten aber schnell unter die schützende Store des Manor-Gebäudes. Dort spielten wir noch einige Märsche, waren aber froh, als der Umzug vorbei war und wir heim an die Wärme gehen konnten. Wenigstens das traditionelle Mittagessen mit Käse- und Erdbeerkuchen wollten wir uns nicht nehmen lassen. Insgeheim hofften wir alle darauf, dass das Wetter am Nachmittag mitspielen würde und der Regen endlich aufhört. Als wir uns aber kurz nach 13 Uhr sammelten und zur Brüder-Schnell-Terrasse marschieren wollten, regnete es in Strömen und das Satelliten-Bild, das viele von uns konsultiert hatten, versprach auch keine schnelle Besserung. Der Nachmittagsumzug fand statt, das Solätte-Komitee wollte anschliessend entscheiden, ob die Solätte abgebrochen werden soll oder nicht. Wir beschlossen aber,

angesichts des strömenden Regens, der unseren Instrumenten nur schaden würde, nicht am Nachmittagsumzug teilzunehmen. Wir wollten unsere Instrumente schonen, da wir am Abend noch ein Konzert auf dem Programm hatten und weil wir vier Tage später nach München aufbrechen wollten und auf unsere Instrumente angewiesen waren. Der Fähnrich und unsere vier Tambouren trotzten dem Wetter aber, nahmen die Umzugsroute in Angriff und trommelten sich fast die Hände wund. Auf der Schützenmatte angekommen, hörte es auf zu regnen und das Programm konnte normal durchgeführt werden. Der Abendumzug seinerseits fiel dann aber wieder dem Regen zum Opfer und wurde abgesagt. Um 20 Uhr rundeten wir unser kurzes Solätte-Programm mit dem Konzert unter den Marktklauben ab und kamen doch noch etwas zum Spielen. Anschliessend liessen wir den Abend im Stadthaus mit einem feinen Nachtessen ausklingen. Wir waren richtig froh, dass wir drinnen sein konnten. Etwas, was es an einer Solätte wahrscheinlich noch selten gegeben hat und hoffentlich nicht mehr sobald geben wird. Denn eine verregnete Solätte ist irgendwie keine richtige!

*Sibylle Aeschmann*